



Geheimlehre

des ägyptischen

„Totenbuchs“

mit Übertragungen und Kommentar

von

Peryt Shou

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-72-7

Vorwort

Kaum eine Schrift dürfte tiefsinniger und der heutigen Kultur verschlossener sein als das „Totenbuch.“

Eigentlich genannt „**Die Schrift vom Wiederkehren am (neuen) Tage**“ - Pir em haru.., redet sie zu unserer Zeit eine geheime, aber mächtige Sprache. Das hindert indes nicht, dass unsere gelehrten Sprach-Handwerker sie als eine Kinder-Fibel betrachten und vom Throne ihrer Katheterweisheit auf sie herabblicken wie auf kindliche Imbezillitäten.

Forscher, wie **Dümichen, Maspero, Brugsch, Champollion**, waren ehrlich genug, hinter diesem sphinxartigen Dokument der Menschheit das größte, aber fast verblichene Zeugnis einer Kulturepoche zu sehen, welche die heutige an innerer Tiefe, Ruhe und Klarheit bei weitem übertraf. Aber einer Zeit, die voll Eitelkeit und Hochmut sich über alle anderen Zeiten hinwegsetzt, die nur in dem Werte ihrer selbst und in dem Wahne lebt, „wie sie es herrlich weit gebracht“, dürften die **Cherubime**, die vor den Toten-Mysterien der Ägypter schweigend Wache halten, kaum etwas zu sagen haben. Mögen diese Geschlechter vergehen und wieder einschlafen, die Sphinx im Wüstensande des alten Pharaonen-Reiches wird Wache halten. Nach der „Zeiten rollendem Ablauf“, nach dem ehernen, aber stummen Himmelsgesetz der Sterne dort oben **wird auch ihre Epoche wiederkehren!**

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Kapitel I. Auferstehungsglaube bei den alten Ägyptern	11
Kapitel II. Die kulturelle Bedeutung der antiken Mysterien	21
Kapitel III. Das dreifache Licht	29
Kapitel IV. Die astralen Elemente des Urchristentums	31
Kapitel V. Der Weg der Auferstehung	35
Kapitel VI. Die Verwandlungen der Seele nach dem Tode	
Die erste Station, der Chrestos	39
Kapitel VII. Das Auge des Chrestos	51
Kapitel VIII. Die verschiedenen Stufen der Jenseits-Entwicklung	57
Kapitel IX. Totenbuch-Gesänge	63
Kapitel X. An die wiederkehrenden Toten	74
Kapitel XI. Das Isis-Mysterium	79
Kapitel XII. Die letzte Stufe der Jenseits-Entwicklung	83

Anhang

Kapitel I.	Die Mysterien des Anbeginns im Lichte der esoterischen Forschung	87
Kapitel II.	Der Logos als Schlüssel der Vorzeit-Kulturen. Weltgesetz und Menschheitsschicksal	91
Kapitel III.	Erlebnis-Grundlagen der ägyptischen Einweihungen und Prüfungen	95